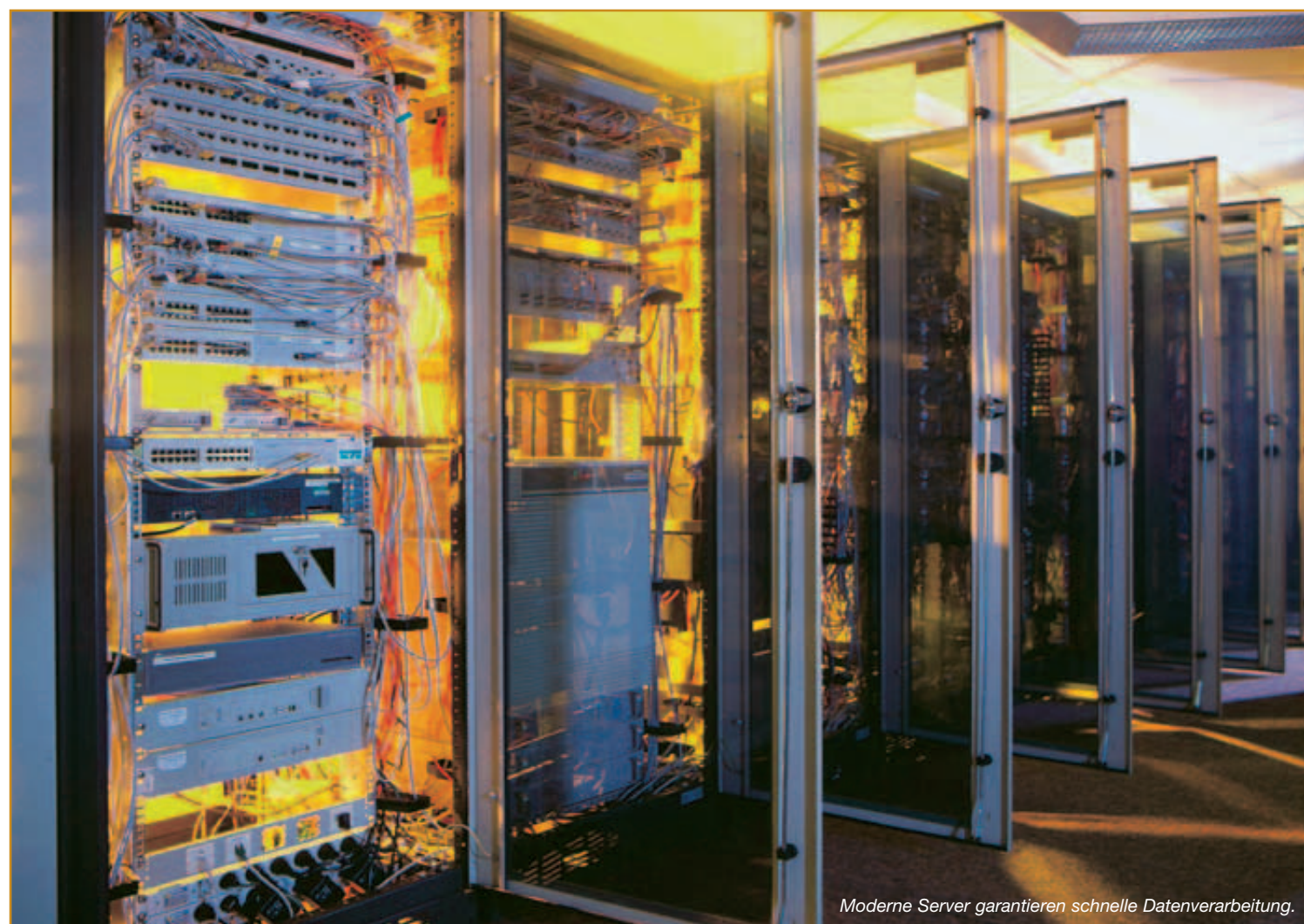




[ Elektronische Steuererklärung ]

# Datensatz statt Karte



Moderne Server garantieren schnelle Datenverarbeitung.

[>] Die BASF IT Services hat die Lohnsteuerdaten von rund 100.000 Mitarbeitern und Pensionären der BASF in Deutschland für das Jahr 2004 erstmals elektronisch an die Finanzämter übermittelt. Ende Januar wurde ein verschlüsselter und komprimierter Datensatz von nur 140.000 Kilobyte an das jeweils zuständige Rechenzentrum der Finanzbehörden in Deutschland geschickt – die Datenmenge von 100.000 Steuerpflichtigen hätte Platz gehabt auf einer einzigen CD-ROM.

Die BASF kam damit einer Gesetzesänderung zum 1. Januar 2005 nach. Seitdem müssen Unternehmen die Lohnsteuerdaten komplett elektronisch an die Finanzbehörden übermitteln. Die Beschäftigten bekommen die Original-Lohnsteuerkarte auf Karton nicht mehr zurück, sondern nur noch eine Bescheinigung ihrer Bezüge für das abgelaufene Jahr. Da diese Bescheinigungen erst ausgedruckt werden können, wenn die Finanzbehörden den Eingang der elektronischen Daten bestätigt haben, kann es in der Startphase zu

Verzögerungen kommen. Mittelfristig soll die Steuerkarte vollständig durch das elektronische Verfahren abgelöst und die jährliche Einkommensteuererklärung vereinfacht werden.



„Dank moderner IT konnten wir die gesetzlichen Vorgaben beim elektronischen Steuerklärungsverfahren reibungslos umsetzen.“

Hans-Carsten Hansen,  
Leiter Human Resources,  
BASF Aktiengesellschaft

**Software seit dem Sommer getestet**  
Dass die Übermittlung der Daten so reibungslos funktionierte, beruht auf dem integrierten Einsatz der Unternehmenssoftware SAP und dem Know-how der BASF IT Services.

Seit SAP im Spätsommer die Spezialsoftware für die Datenübermittlung ausgeliefert hatte, bereiteten sich die Entgeltabrechner der BASF IT Services auf den Tag X vor. Sie testeten die Software und schufen die technischen Voraussetzungen für den

Datentransfer, zum Beispiel schalteten sie Server zwischen das bestehende SAP-System und das Internet.

„Dank moderner IT konnten wir die gesetzlichen Vorgaben beim elektronischen Steuerklärungsverfahren reibungslos umsetzen“, sagt Hans-Carsten Hansen, Leiter Human Resources der BASF Aktiengesellschaft.

Neben dieser erbringt die BASF IT Services auch andere Dienstleistungen im Auftrag von BASF Human Resources. Die BASF IT Services ist zum Beispiel für die gesamte Entgeltabrechnung der BASF-Mitarbeiter in Europa zuständig.

## [ News ]

### [>] 5. HR User Days

Auf den fünften „Human Resources Services User Days“ in Ludwigshafen präsentierte die BASF IT Services Ende vergangenen Jahres neue technologische Entwicklungen und Serviceangebote im Bereich Personalwesen, darunter das neue Central-Client-System zur weltweiten Personaladministration.

Unter den rund 150 Teilnehmern aus dem In- und Ausland war auch eine wachsende Anzahl externer Kunden und Interessenten aus den Bereichen Energie, Pharma, öffentlicher Dienst und Verwaltung.

### [>] EUROSAP mit Unicode

Die BASF IT Services hat bei der BASF Coatings AG in Münster die gesamte Datenbasis des SAP R/3-Systems („EUROSAP“) auf Unicode umgestellt. Rund 3.200 SAP-Anwender arbeiten von nun an in über 70 Standorten in 17 Ländern mit einem komplett neu aufgesetzten System. Unicode erweitert nicht nur den Zeichenvorrat des Computers von 256 auf knapp 100.000 Buchstaben und Symbole, es sorgt vor allem für eine reibungslose Verständigung zwischen verschiedenen Sprachkomponenten innerhalb eines Systems.

### [>] Kundenlob für WorldAccount-Hotline

Die Hotline der BASF IT Services für das globale E-Commerce-Portal der BASF, WorldAccount, erfreut sich größter Beliebtheit. Dies ergab eine europaweite Umfrage bei den Unternehmensbereichen, die WorldAccount nutzen. 99 Prozent der Kunden lobten die Freundlichkeit der Helfer am Telefon, und 83 Prozent äußerten sich positiv zum Know-how des vierköpfigen Teams, das mehr als zwei Drittel der gemeldeten Probleme direkt am Telefon lösen kann.

### [>] Service für GC

Am 1. Januar 2005 hat die BASF IT Services die Standard-IT-Dienste des BASF-Bereichs GC, Forschung und Technologie Chemikalien, in Ludwigshafen übernommen. GC nutzt jetzt alle Standards und Standardprozesse von BASF IT Services.

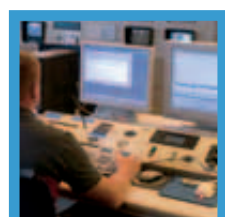
1.080 GPS-PCs sowie die Betreuung von Documentum und diverser Server, die bisher von der Fachinformatik betreut wurden, sind auf die BASF IT Services übergegangen.



## [ Datacenter ]

Service und Support

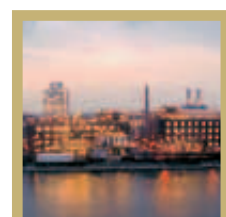
Seite 2



## [ Umwelt ]

Web-Anwendung für Umweltschutz

Seite 3



## [ Infrastruktur ]

200 Betriebe vernetzt

Seite 4



## [ Interview ]

Im Gespräch mit Achim Schopp

Seite 3





## [ Editorial ]



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als langjähriger IT-Dienstleister haben wir uns gemeinsam mit unserem Kunden BASF vorgenommen, in den nächsten zwei bis drei Jahren die gesamte SAP-Welt der BASF-Gruppe auf eine Plattform mit nur zwei Systemen zu reduzieren: ein System für den Standort Ludwigshafen und ein System für die übrige Welt. Dies wird die Betriebskosten um mindestens ein Drittel senken. Bereits seit Jahren sind wir dabei, die heterogene IT-Landschaft der BASF in Europa zu standardisieren und alte Systeme stillzulegen. Die Synergien bei unseren PC-Diensten gaben wir bereits in Form von insgesamt drei Preissenkungen an unsere Kunden weiter, die nächste steht zur Jahresmitte an. Dass wir damit marktfähig sind und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten, wird uns in einer Vergleichsstudie bestätigt.

Lassen Sie mich an dieser Stelle danken für das positive Feedback, das wir auf unsere Arbeit erhalten, und das Vertrauen, das Sie im vergangenen Jahr in uns gesetzt haben. Ich versichere Ihnen, dass wir konsequent den eingeschlagenen Weg fortsetzen, um durch weitere Optimierungen unserer Administrations- und Produktionsprozesse die Zusammenarbeit mit Ihnen zu vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

**Wolfgang Erny**  
Managing Director  
Sales & Delivery

## [ Impressum ]

- >> **IT works, Ausgabe 1/2005**  
IT works ist das Magazin der BASF IT Services für ihren Kunden BASF
- >> **Herausgeber**  
BASF IT Services B. V.,  
Accountmanagement BASF
- >> **Redaktion**  
Jens Fey, CC Communications,  
(verantwortlich), Tel. +49 621 60 58494  
Dr. Anna-Maria Diefenthal, Rainer Feld,  
Simone Hofmann, Nicole Kaub,  
Norbert Opfermann
- >> **Gestaltung**  
Schaller & Partner, Mannheim
- >> **Druck**  
Frotscher Druck, Darmstadt
- >> **Leseranfragen**  
ITworks@basf-it-services.com  
Tel. 00800-10-2273-48

Alle Bild- und Textrechte liegen, sofern nicht anders genannt, bei BASF IT Services B. V. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. IT works erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos verschickt. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

## [ Rechenzentren ]

## Optimaler Service und Support

In den beiden Rechenzentren der BASF IT Services in Ludwigshafen werden die Kundendaten jeden Tag rund um die Uhr verarbeitet. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden lang bieten 54 Mitarbeiter im Schichtbetrieb optimalen Service und Support. Selbst im Falle eines Totalausfalles eines Rechenzentrums kann das zweite Datacenter die fehlenden Kapazitäten so weit ausgleichen, dass ein gesicherter Betrieb für die Kundenanwendungen gewährleistet ist.

Gesteuert und überwacht werden alle Rechner von der Leitwarte aus, die im Rechenzentrum Nummer 1 auf dem Werksgelände untergebracht ist. Mittels spezieller Überwachungssysteme werden genau definierte

Prozesse und Schwellenwerte überwacht. Sollte es bei einem der festgelegten Werte zu Veränderungen kommen, laufen bei den Mitarbeitern Warnmeldungen auf. Ziel ist hierbei, dass die BASF IT Services Störungen in den Systemen bemerkt und behebt, bevor diese beim Kunden zu einem Problem werden.

Einige andere Services, die man nicht unbedingt im Zusammenhang mit einem Rechenzentrum sieht, werden hier ebenfalls erbracht. Dies sind zum einen Druckdienstleistungen, Kuvertierleistungen sowie die Erstellung von DVDs und CD-ROMs in kleinen Stückzahlen. Besonderheit ist hierbei die Produktion einer CD im Visitenkartenformat. Die Drucker schaffen rund



## [ Neues Tool für Finanzbereich ]

## CARAT schafft weltweit mehr Transparenz

Für den Finanzbereich der BASF AG in Ludwigshafen hat die BASF IT Services eine Web-Anwendung namens CARAT entwickelt. CARAT steht dabei für Controlling Accounts Receivable Analysis Tool, dort sind die Forderungsdaten von 80 Gesellschaften weltweit hinterlegt.

Wie hoch sind die Außenstände des Kunden? Wie ist sein Zahlungsverhalten? Diese Fragen können wesentlich sein für die weitere Entwicklung der Geschäftsbeziehungen.

Unnötig hohe Außenstände lassen sich vermeiden mit einem Informationssystem wie CARAT. Nach anderthalb Jahren Projekt-

dauer konnte die neue Web-Anwendung im September 2004 freigeschaltet werden. Seit dem 6. Dezember sind alle Regionen angeschlossen. Basis der CARAT-Anwendung ist das globale Business Warehouse (SAP BW). Diese Datenbank enthält neben Forderungen auch Umsätze, Vorräte und Produktdeckungsbeiträge.

Einmal am Tag sammelt CARAT alle relevanten Transaktionen weltweit automatisch ein und speichert sie im Business Warehouse ab. Seit November arbeiten etwa 600 Anwender mit dem neuen System. Zu den potenziellen Nutzern zählen Controller, Vertriebsleute sowie die Mitarbeiter des Kreditmanagements. „Die

Benutzeroberfläche ist sehr bedienungsfreundlich und soll der BASF-Standard in künftigen SAP-BW-Anwendungen werden. Die CARAT-Anwendung genießt hohe Akzeptanz bei den Benutzern“, sagt Dr. Manfred Stein, Projektleiter im Finanzbereich der BASF, Einheit ZFA/CS. Welches Potenzial in dieser neuen Anwendung steckt, wird deutlich, wenn man die Außenstände der BASF betrachtet: Diese liegen weltweit bei fünf bis sechs Milliarden Euro. „Eine Reduzierung, auch nur um einige wenige Prozent, setzt bereits erhebliches Kapital frei“, so Stein.



600 Anwender arbeiten mit CARAT.



CD/DVD-Kopierservice im Rechenzentrum Ludwigshafen.

1,5 Millionen Seiten im Monat; die Kuvertieranlage füllt 300.000 Umschläge im Monat.

Übrigens hält jeder Mitarbeiter der BASF Aktiengesellschaft mindestens einmal im Monat eines dieser Produkte in Händen, nämlich die Entgeltabrechnung. Von der Formularaufbereitung der Daten aus SAP über den Druck bis hin zur Kuvertierung wird dieser Service im Rechenzentrum erbracht.

Abschließend soll noch auf den neuesten Service hingewiesen werden. Dies sind die Scan-Services, hier werden Kundendokumente mit Hochleistungsscannern erfasst und gemäß Kundenwunsch für die weitere Verarbeitung beziehungsweise Ablage in einem optischen Archiv aufbereitet.

In der Leitwarte werden die laufenden Prozesse rund um die Uhr überwacht.



## [ Service verbessern ]

## Kundenzufriedenheit steigern

Um die IT-Dienstleistungen, den Service und Support noch besser zu machen, hat die BASF IT Services Ende vergangenen Jahres eine telefonische Kundenzufriedenheitsumfrage durchgeführt.

Die Leistungen wurden mit 3,23 auf einer Skala von 1 bis 5 bewertet. Es ist unsere erklärte Absicht, die Kundenzufriedenheit durch konkrete Maßnahmen bis Mitte des Jahres auf einen Wert von wenigstens 3,5 zu steigern. Insbesondere ist vorgesehen, den Angebotsprozess zu beschleunigen, die Datenqualität im Asset-Maintenance-Umfeld weiter zu erhöhen und für alle IT-Leistungen entsprechende Leistungsnachweise vor Rechnungslegung vom Kunden abnehmen zu lassen, um damit letztendlich die Rechnungsqualität erheblich zu verbessern. Wir werden in den nächsten Ausgaben weiter über den Fortschritt berichten.





[ Web-Anwendung für Umweltdaten ]

## Umweltschutz online leicht gemacht

Alle vier Jahre müssen die Betreiber von Anlagen auf dem BASF-Werks-gelände in Ludwigshafen an die Behörden eine Erklärung abgeben, die eine Auflistung über die Emissionen in die Luft enthält. Jetzt ist es wieder so weit: Offizieller Abgabetermin ist der 30. April.

Mit der Intranet-Anwendung, die von der BASF IT Services für GUU/LE entwickelt wurde, geht das ganz einfach. „Mit dem Anwendungssystem Emissionserklärung können die Betriebe die gesetzlichen Vorgaben mit geringem bürokratischem Aufwand erfüllen“, erklärt Dr. Claus Beckmann, Leiter Luft, Emissionen-Imissionen bei GUU/LE. „Der entscheidende Vorteil dabei ist“, so Monika Loessner, Projektleiterin bei der BASF IT Services, FA-FP, „dass über die Datenbank im Intranet der aktuelle Zustand der Anlagen am Standort laufend erfasst wird.“ Da die Richtwerte für Emissionen von den Behörden in der Regel vorgegeben sind, werden bei der Erklärung nur die tatsächlichen Emissionen nachgetragen und der Zeitraum entsprechend angepasst.

Die Web-Anwendung steht bereits seit 2000 zur Verfügung, für die derzeitige Emissionserklärung wurde diese wegen der gesetzlichen Änderungen angepasst und um einige

[ SAP-Modul im Einsatz ]

## Verkaufsplanung täglich „up to date“

Seit Anfang Oktober 2004 nutzt die BASF Aktiengesellschaft in Ludwigshafen ein neues Planungssystem. Rund 200 europäische Produktverantwortliche, die in den operativen Einheiten der BASF-Gruppe für die Verkaufsplanung zuständig sind, freuen sich über das verbesserte und ausführliche Webreporting. Denn für die nachfolgende Planungs-runde kann jetzt auf täglich aktualisierte Datensätze zugegriffen werden. Vorher mussten diese Daten erst aus dem Vorkonzept eingestellt werden. Das nahm mitunter mehrere Tage in Anspruch. Heute ist man dagegen auf den Tag „up to date“.

Die BASF Aktiengesellschaft setzte für die Entwicklung des neuen Systems als eines der ersten Unternehmen das SAP-Modul SEM-BPS ein. „Wir haben uns für das SAP-Modul entschieden, weil es am besten in unsere SAP-Landschaft und zur Standardisierung passt“, sagte Dieter Grabler, WLS/V, Projektleiter auf AG-Seite.

Für die BASF IT Services bedeutete dieser Auftrag als erstes Projekt mit dem SAP-Modul Neuland.



Das Webreporting ermöglicht Zugriff auf täglich aktualisierte Datensätze.



Blick in die Umweltzentrale der BASF in Ludwigshafen.

zusätzliche Informationen, Emissionsdaten und Messdaten betreffend, erweitert.

Die Daten der Emissionserklärung werden vielfach genutzt: Sie erscheinen zum Beispiel

im europäischen Schadstoffemissionsregister EPER oder im BASF-Umweltbericht unter dem Stichwort Responsible-Care-Bericht.

[ E-Commerce wird ausgebaut ]

## WorldAccount weiterentwickeln



Die WorldAccount Startseite.

Anfang des Jahres hat die BASF IT Services die Generalunternehmenschaft für das Projekt „WorldAccount 2005“ übernommen und ist damit der primäre Vertragspartner der BASF für den Support und nun auch für die Weiterentwicklung des Portals.

Zwei neue Releases sollen dieses Jahr verwirklicht werden. Projektleiter Oliver Binder von der BASF IT Services: „Wir haben vor, den globalen Bestellprozess für die BASF und ihre Kunden deutlich zu verbessern und WorldAccount als Informationsquelle weiter auszubauen.“

Mit der Generalunternehmenschaft hat BASF IT Services mehr Planungssicherheit bei geringerem Koordinationsaufwand.

Die BASF hingegen profitiert von mehr Flexibilität bei der Bearbeitung von Änderungswünschen. WorldAccount, das globale Kunden- und Lieferantenportal der BASF-Gruppe im Internet, umfasst vierzig Kataloge mit mehr als 15.000 Produkten und ebenso viele Kunden aus über 90 Ländern.

[ Interview ]

## IT-Sicherheit bedeutet Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität

IT works im Gespräch mit Achim Schopp, Leiter IT-Sicherheit der BASF.

[>] Herr Schopp, welche Bedeutung hat das Security Management für die IT?

Achim Schopp: In der BASF läuft kaum noch etwas ohne IT. Entsprechend erhöht sich die Abhängigkeit. Ein einziger Schadensfall kann leicht Kosten in zweistelliger Millionenhöhe verursachen.

[>] Was verstehen Sie unter IT-Sicherheit?

Schopp: IT-Sicherheit lässt sich mit drei Schlagworten zusammenfassen: Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität. Unter Letzterem versteht man, dass Daten unverfälscht bleiben.

[>] Wie versuchen Sie, diese drei Anforderungen zu erfüllen?

Schopp: Unser Ziel ist es, den Schaden durch Zwischenfälle in der IT möglichst gering zu halten. Dazu konzentrieren wir uns auf geschäftskritische Applikationen. Seit letztem Jahr erfassen wir durch regelmäßige, standardisierte Umfragen bei den Risikobeauftragten der einzelnen Bereiche die jeweiligen IT-Risiken und tragen sie zusammen. Dadurch entsteht ein Risikoregister, aus dem sich vorbeugende Maßnahmen ableiten lassen.

[>] Welche Rolle kommt dabei der BASF IT Services zu?

Schopp: Die BASF IT Services ist einerseits aufgefordert, das Regelwerk der BASF zum Informationsschutz umzusetzen, etwa die Zahl der Administratoren überschaubar zu halten, Daten oder Dateien zu verschlüsseln und für Virenschutz zu sorgen. Andererseits unterstützt die BASF IT Services Geschäftseinheiten der BASF bei Implementierung und Betrieb von Sicherheitslösungen.

[>] Was wünschen Sie sich für Ihre Arbeit?

Schopp: Ich wünsche mir, dass die Bedeutung des Themas IT-Security jedem Kollegen, egal welche Tätigkeit er ausübt, bewusst ist. Denn nur wenn alle mitmachen, können wir erfolgreich sein. Ja, und dann brauchen wir hier immer wieder Endanwender mit schützenswerten Daten, die aktiv mit uns bei Security-Projekten zusammenarbeiten.



Achim Schopp, Leiter IT-Sicherheit der BASF





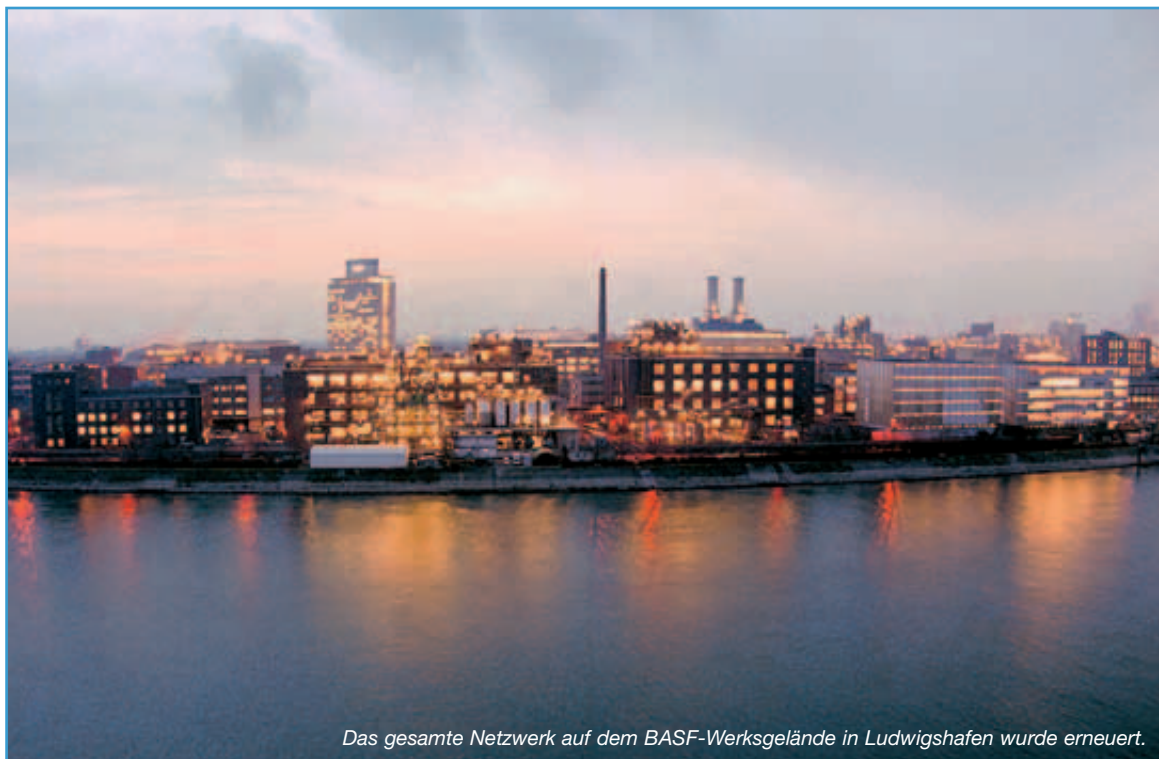
[ 200 Betriebe vernetzt ]

## Moderne Infrastruktur für Ludwigshafen

Die BASF als führendes Chemieunternehmen der Welt braucht eine leistungsstarke Infrastruktur. Sie hat daher in einem einzigartigen Großprojekt das Netzwerk des Standortes Ludwigshafen grundlegend erneuert. Ohne den laufenden Betrieb zu stören, wurden binnen weniger Jahre 1,5 Millionen Meter Kupferkabel und 41.000 Meter Glasfaserkabel verlegt, 30.000 Datendosen neu installiert und rund 800 Gebäude neu miteinander vernetzt.

Alle Mitarbeiter profitieren davon, dass das Netzwerk leistungsfähiger und ausfallsicherer geworden ist. Bei der BASF in Ludwigshafen, dem weltgrößten zusammenhängenden Chemie-Areal, stellen rund 200 Betriebe 8.000 so unterschiedliche Produkte wie Kunststoffe, Frostschutzmittel oder auch Vitamine her.

Das Projekt wurde Ende 2004 nach gut dreijähriger Laufzeit abgeschlossen und blieb mit Ausgaben von rund 30 Millionen Euro ein Drittel unter den ursprünglich angesetzten Kosten. Die Werkstechnik und die als eigenständiges Unternehmen aus-



Das gesamte Netzwerk auf dem BASF-Werksgebiet in Ludwigshafen wurde erneuert.

gegliederte IT-Tochter BASF IT Services arbeiteten im Auftrag der Einheit Information Services (GS) dafür Hand in Hand. Die BASF spricht von einem großen Erfolg: „Die neue Infrastruktur erreicht durch zukunftssichere Auslegung eine sehr hohe Servicequalität. Sie bietet die Grundlage für die hochverfügbare und universell nutzbare Datenkommunikation, die heute in der BASF eine Notwendigkeit

ist“, erklärt der Leiter des Projekts auf Seite der BASF Aktiengesellschaft, Werner Bohlig. „Das Infrastrukturprojekt zeigt, dass intelligente IT ein Katalysator für den Erfolg des Kunden ist“, erklärt Wolfgang Erny, Geschäftsführer BASF IT Services, zuständig für die Einheit Sales & Delivery. „Wir liefern jedem Kunden eine auf seine Bedürfnisse maßgeschneiderte Lösung.“

[ Neues Portal für Key-Account ]

## Kundendaten auf Knopfdruck

Unter der Führung der BASF hat die BASF IT Services die Global-Key-Account-Management-Plattform (G-KAM) entwickelt.

Mit dem neuen Web-Portal können Geschäftszahlen von Großkunden per Knopfdruck weltweit abgerufen werden.

Erstmals ist es damit möglich, geschäftsübergreifend Daten von globalen Kunden und deren Tochterunternehmen schnell abzurufen und auszuwerten. Zugriff haben Key-Account-Manager sowie Mitarbeiter der BASF in Vertrieb und Marketing.

„Die ersten Nutzer sind begeistert“, freut sich Projektingenieur Ulrich Bresch von der

BASF AG. Egal ob in Amerika, Asien oder Europa, der Zugriff auf die Daten geht schnell und problemlos. Wichtig für eine hohe Datenqualität sei, so Bresch, die genaue und vollständige Erfassung der Kunden und ihres Geflechts von Tochterunternehmen in so genannten globalen Konzernstammbäumen: Großkunden wie Henkel oder Toyota bestehen aus bis zu 300 Einzelunternehmen mit verschiedenen Kundennummern in der BASF. „Damit haben wir für rund 400 Anwender eine gemeinsame Kommunikationsplattform geschaffen, die für vielfältige Analysezwecke genutzt werden kann.“

Besonders hilfreich ist, dass die Geschäftszahlen nach unterschiedlichen Kriterien wie Region oder Unternehmensbereich ausgewählt werden können“, erklärt Dieter Hensler, Projektleiter bei der BASF IT Services.

Ein Folgeauftrag für das Projekt besteht bereits: BASF IT Services wird ein CRM-System in Asien an G-KAM anbinden.



Das neue G-KAM Web-Portal.

[ BASF Antwerpen ]

## Telefonservice auf dem neuesten Stand



Projektmitarbeiter installieren die neue Telefonanlage.

Am BASF-Standort Antwerpen hat die BASF IT Services im Januar eine neue digitale Telefonlandschaft implementiert.

Die Mitarbeiter der BASF IT Services haben dabei rund 950 Telefongeräte samt Anlage gegen neue Systeme von Nortel, dem Standard in der BASF-Gruppe, ersetzt. BASF IT Services hat auch den Betrieb, die Wartung und den Änderungs-Service übernommen. Rund 3.500 alte und neue Anschlüsse mussten an einem Hauptverteiler verkabelt und 3.500 Telefone individuell für jeden Nutzer programmiert werden. Für einen Teil der Anwender kam in diesem Zuge die neue VoIP-Technik (Voice over Internet Protocol) zum Einsatz, bei der Telefonapparate an das gleiche lokale Netzwerk wie die PCs angeschlossen werden. Zum Projekt gehörte auch ein Unified Messaging System für etwa 700 User, um zum Beispiel Faxe auch als E-Mails empfangen zu können, sowie Ankopplungen zu einer Reihe von standortspezifischen Sicherheitsanlagen der BASF in Antwerpen.



[ dates, events, activities ]

[>] 6. Handelsblatt-Jahrestagung für die Chemische Industrie  
06./07.06.05

Im Fokus der Veranstaltung stehen die internationalen Märkte und Branchentrends. Entscheidungsträger aus global agierenden Unternehmen präsentieren, wie man Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung steigert – gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Wo? Frankfurt a. M. / Deutschland  
<http://www.handelsblatt.com>

[>] Mobile Insider Forum  
06./08.06.05

Firmenkunden und Mobile-IT-Experten, Lösungspartner und Hersteller treffen sich zum neunten Mal zu Vorträgen und Diskussionen über mobile Geschäftslösungen, Technologien und Produkte. Mehr als zwei Dutzend Partner und Hersteller präsentieren begleitend in einer Ausstellung mobile Lösungen und Applikationen sowie Produkte.

Wo? Schliersee-Spitzingsee / Deutschland  
<http://www.mobilkonf.de>

[>] 2. IT Outsourcing Event  
14./15.06.05

Veranstaltung der BASF IT Services für das obere Management zum Thema „IT Outsourcing“. Bei Vorträgen und in Diskussionsrunden erhalten die Teilnehmer wertvolles Expertenwissen aus erster Hand zu Methodik und Erfahrungswerten.

Wo? Speyer / Deutschland  
<http://www.basf-it-services.com>

[>] DNUG-Konferenz  
(Deutsche Notes User Group)  
15./16.06.05

Ein Erfahrungsaustausch über Intra-/Inter- und Extranet-Technologien auf Basis von Lotus Domino/Notes, IBM Websphere sowie damit verbundene Systeme. Sie erhalten aktuelle Informationen von Analysten, Management-Experten und Herstellern.

Wo? Hannover / Deutschland  
<http://www.dnug.de>

Weitere Informationen zu Events erhalten Sie unter [www.basf-it-services.com](http://www.basf-it-services.com)

